



Auch Lehrer arbeiten bei Projekten regelmäßig in europäischen Teams.

FOTO: SOPHIE SCHOLL-BERUFSSKOLLEG

Schüler lernen über Grenzen hinaus

30 Jahre Europaarbeit am Sophie-Scholl-Berufskolleg. Auch zur Zeit laufen wieder Projekte im Ausland. Bald sind Niederländer in Marxloh zu Gast

Von Dennis Bechtel

Marxloh. Jubiläum einer Arbeit, die über Landesgrenzen hinaus geht: Seit 15 Jahren bietet das Sophie-Scholl-Berufskolleg an der Dahlmannstraße seinen Schülern die Möglichkeit eines Auslandspraktikums und die Teilnahme an europäischen Projekten in 20 europäischen Ländern an. Der pädagogische Leitgedanke sei es, die Schüler zu europäischen Bürgern zu erziehen und sie auf den europäischen Arbeitsmarkt vorzubereiten, wie die Schule erklärt.

Optimaler Lernzuwachs

Aktuell steht das EMEU Projekt für künftige Gymnastiklehrer/-innen im Mittelpunkt der Europaarbeit. Gesundheitsmanagement und Sport werden in den englischen, finnischen und niederländischen Partnerschulen dabei so pädagogisch vorbereitet, dass alle europäischen Schüler einen optimalen Lernzuwachs erzielen.

Deshalb sind jetzt wieder vier

Schüler zu dem Horizon College nach Hoorn, Niederlande, gefahren und werden in den nächsten Wochen von Profis lernen, wie ein Trainer seine Sportler zu Höchstleistungen bringen kann.

„Fremdsprachenkompetenz erhöht Chancen auf dem Arbeitsmarkt.“

Isabella Sliwka,
Sophie-Scholl-Berufskolleg

Da junge Menschen heute gerne digital arbeiten und Fitness-Apps auf dem Sportmarkt üblich sind, erlernen sie in deutsch-niederländischen IT-Workshops nicht nur das Analysieren von unterschiedlichen Trainingseinheiten und das Erstellen von Lehrfilmen, sondern auch die Entwicklung eigener Fitness-Apps.

Um diese Projektmodule (virtual activities and study modules) wis-

senschaftlich und pädagogisch vorzubereiten, haben sich auch EMEU-Länderteams in Bath (England) getroffen.

Umgekehrt sind bald anlässlich eines Euregio-Projekts niederländische Schüler aus dem Berufskolleg CIOS Rijinssel, Arnheim, Gäste im Sophie-Scholl-Berufskolleg und lernen den Arbeitsmarkt für Sport- und Gesundheitsberufe in Duisburg kennen.

Mehr 200 Schülerbegegnungen

Die nunmehr seit vielen Jahren bestehende Kooperation in verschiedenen Berufsfeldern (Bäckerei, Gastronomie, Gesundheitsmanagement und Sport) ermöglichte bisher mehr als 200 Schülern Begegnungen mit europäischen Nachbarn.

Isabella Sliwka, verantwortlich für europäische Kooperationen am Sophie-Scholl-Berufskolleg erklärt: „Da grenzüberschreitende Geschäftsbeziehungen den Berufsalltag immer mehr bestimmen, schätzt unsere Schülerschaft die

vielen Kontakte zu europäischen Partnern und nutzt diese im Rahmen von Auslandspraktika. Die dabei verbesserte Fremdsprachenkompetenz und der so erworbene Europass, der bei Arbeitgebern immer mehr Anerkennung in Bewerbungsverfahren findet, erhöhen die persönlichen Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt erheblich.“

Berühmte Namensgeberin

■ **Das Berufskolleg** hat sich 1989 für Widerstandskämpferin Sophie Scholl als Namensgeberin entschieden.

■ **Ihren Werten** und Zielen fühlt die Schule sich in ihrer pädagogischen Arbeit verpflichtet.

■ **Jährlich** am 9. Mai, Scholls Geburtstag, gibt es ein buntes Fest.

KOMPAKT

Vermischtes

Führung durch die Abtei Hamborn

Hamborn. Die nächste Gelegenheit zum Schauen und Staunen in der Abtei-Hamborn bietet sich am Samstag, 9. Dezember, für alle Interessierten bei einer öffentlichen Führung. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr in der Abtei-Kirche, An der Abtei 2. Gezeigt werden neben der Abteikirche mit ihren faszinierenden Glasfenstern, der romanische Kreuzgang mit dem modernen Bronzebrunnen von Gernot Rumpf und das Prämonstratenserklöster. In der Schatzkammer gibt es historische, liturgische Gewänder sowie weitere Fundstücke aus der über 900-jährigen Geschichte. Anmeldung unter ☎ 0203 - 54 47 26 00.

Nachtgebet zu Arbeitsbedingungen

Marxloh. Das Politische Nachtgebet am Montag, 4. Dezember, um 18 Uhr in der Kreuzeskirche Duisburg-Marxloh, Kaiser-Friedrich-Straße 40, stellt das „Bündnis für menschenwürdige Arbeit“ vor, das von der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) mit initiiert wurde. Das Bündnis findet, dass wirtschaftliches Wachstum allein nicht genug ist, es müsse sich nachhaltig gegen Armut und für Entwicklung auswirken und Arbeitsplätze schaffen. Dabei gehe es nicht nur um die Anzahl der Arbeitsplätze allgemein, sondern um eine gezielte Steigerung der Lebensqualität.

Andacht mit Kaffee und Kuchen

Ruhrort/Beeck. Die evangelische Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck lädt Senioren ab 65 zur Adventsfeier in den Gemeindesaal am Ostacker 75 ein. Dort gibt es am Donnerstag, 7. Dezember, ab 15 Uhr Kaffee, Kuchen und ein Adventsprogramm mit Andacht, besinnlichen und humoristischen Texten und adventliche Musik mit der Musikgruppe „Wahre Freunde“. Der Kostenbeitrag von fünf Euro wird am Eingang entrichtet, Anmeldungen werden vorab telefonisch bei den Pfarrern Klemm ☎ 0203 - 46 38 79 und 0203 - 39 22 47 11 entgegengenommen.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:

Telefon 0800 6060710*,

Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns:

mo bis fr 6-18 Uhr; sa 6-14 Uhr

leserservice@waz.de ☎ 011 4850756

www.waz.de